

Erfahrungsbericht – Finnland, Turku – Wintersemester 19/20

1. **LAND UND LANDESTYPISCHES** Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe das Wintersemester 2019/20 an der Universität in Turku, Finnland verbracht. Kulturell unterscheidet sich Finnland nicht viel von Deutschland. Wenn man im Wintersemester geht sollte man sich allerdings im Klaren sein, dass es hier um einige Grade kälter ist als in Deutschland und dass man weniger Sonnenstunden hat. Ab November hat es schon zwischen 14-15 Uhr angefangen zu Dämmern und wurde schnell sehr dunkel. Viele Informationen braucht man nicht vor der Abreise.

2. **FACHLICHE BETREUUNG** Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Universität Turku ist sehr gut auf Austauschstudenten vorbereitet. Es gibt sehr viele fachliche Einführungsveranstaltungen, die man teilweise aber gar nicht zu besuchen braucht, da die Informationen auch aus Emails hervorgehen. Allerdings ist die Extraeinführung für die Medizinstudenten zu empfehlen.

Ich habe mein 10. Semester hier absolviert und die Kurse Pediatrics (BP Pädiatrie), Clinical Service Surgery (BP Chirurgie), Clinical Service Radiology (BP Allgemeinmedizin) und Minor Neuroscience (Schnittstellen Modul) belegt und kam so auf weit mehr ECTS als vorausgesetzt. Der Kurs Pediatrics ist sehr zu empfehlen, da hier Kleingruppenkurse mit sehr guten Professoren fast immer der Fall waren. Allerdings war das nach dem Pädiatrie-Modul auch nicht sehr viel neues. Ich hatte 2 Prüfungen, die auch mit geringer Vorbereitung gut machbar waren. Die Clinical electives waren auch sehr gut und die Ärzte hatten weit mehr Zeit bzw. waren mehr an Lehre interessiert, als ich das aus Deutschland kenne. Das Fach Minor Neuroscience bestand nur aus Vorlesungen ohne Anwesenheitspflicht und auch hier waren die beiden Prüfungen ohne Aufwand machbar.

3. **SPRACHKOMPETENZ** Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe weder vor, noch nach dem Erasmus Sprachkurse besucht. Da man allerdings konstant mit Freunden, in der Uni und mit den Mitbewohnern Englisch spricht, hat sich dieses auf jeden Fall verbessert.

4. WEITEREMPFEHLUNG Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde alle Kurse weiterempfehlen. Ich habe von dem Kurs Minor Neuroscience nur 2 Vorlesungen besucht da diese mir nicht gefallen haben, würde es aber trotzdem weiterempfehlen, da es viele ECTS gibt.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das PreisLeistungsverhältnis?

Das Essen in der Studentenmensa ist überraschend günstig, für 2,60€ gibt es ein Hauptgericht, Salat, Brot und Getränke. Es gibt am Campus zahlreiche Mensen und das Essen ist meistens sehr gut.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

In Turku gibt es Bustickets für Studenten, die 36€ das Semester kosten. Allerdings fahren diese auch am Wochenende nur bis spätestens 3 Uhr, sodass man nachhause laufen oder ein Taxi nehmen muss wenn man kein Fahrrad hat.

7. WOHNEN Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe im Studentenwohnheim Retrodorm gewohnt, welches nur für Austauschstudenten ist. Für einen Preis von 285 Euro pro Monat ist das sehr günstig für Finnland. Man hat ein eigenes Schlafzimmer und Toilette, mit 17 Leuten teilt man sich Duschaum, Küche und Wohnzimmer. Trotz den eher kleinen Räumen gab es nie Probleme bezüglich duschen etc. Ich hatte Glück und bekam eines der wenigen großen Zimmer mit guter Ausstattung zugewiesen, während andere Studenten sehr kleine Zimmer mit schlechten Betten hatten. Im Allgemeinen hat es mir sehr gut gefallen, da man durch das gemeinsame Wohnzimmer sehr viel miteinander gemacht hat, sei es gemeinsames Kochen, Film gucken oder Filme anschauen. In dem Gebäude gibt es 5 Stockwerke und regelmäßig gibt es Flurparty.

8. KULTUR UND FREIZEIT Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche haben Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die Stadt Turku ist eine Studentenstadt mit einem kleinen Stadtkern. Sehr günstig kann man hier Campussport für 44 Euro das Semester machen, allerdings darf man hier keine gut ausgestatteten Fitnessstudios erwarten. Ein paar Mal bin ich in die örtliche Kletterhalle gegangen, was hier allerdings sehr teuer ist. An den Wochenenden sind eher Clubs als Bars zu empfehlen da die Alkoholpreise enorm hoch sind. Zu empfehlen sind Heidi`s Bierbar, Marylins Nightclub und Saristobaari. Allerdings wird hier größtenteils Chartmusik gespielt, andere Musik ist quasi nicht zu finden. Ansonsten gibt es in Turku außer ein paar Malls und ein paar kleinen Museen (am ersten Freitag des Monats kostenlos) nichts. Durch die gute Lage Finnland empfiehlt es sich auch in die Nachbarländer zu reisen, ich habe mir Schweden und die drei baltischen Staaten angeschaut und kann dies nur weiterempfehlen. Auch die obligatorische Reise nach finnisch Lapland kann ich nur empfehlen.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Die Kosten in Finnland für Lebensmittel sind etwas teurer als in Deutschland und für Alkohol und Zigaretten sehr viel teurer. Ich habe ca. 900 € pro Monat ausgegeben, bin allerdings auch sehr viel gereist und habe mir sehr viel gegönnt. Es geht auch günstiger.

Als Fazit kann ich nur sagen, dass ich eine großartige Zeit hier hatte, tolle Menschen kennenlernen durfte und das Erasmus jeder Zeit wieder machen würde.